

Vienna Insurance Group liegt zum Halbjahr 2018 perfekt im Plan Alle Finanzkennzahlen klar verbessert

- **Prämien steigen um +3,6 Prozent auf rund 5,2 Mrd. Euro**
- **Ergebnis (vor Steuern) mit rund 233 Mio. Euro trotz Abschreibung in Rumänien um +5,5 Prozent erhöht**
- **Combined Ratio um -0,6 Prozentpunkte auf 96,3 Prozent weiter verbessert**

Die Vienna Insurance Group (VIG) präsentiert im Halbjahresergebnis 2018 weiter verbesserte Kennzahlen. „*Stabil, verlässlich und zukunftsfit, so lässt sich in drei Worten unsere Zielrichtung definieren. Wir zeigen seit zweieinhalb Jahren eine sehr stabile Aufwärtsentwicklung. Wir beweisen mit stets verbesserten Kennzahlen unsere Verlässlichkeit und haben die für 2019 geplanten Ziele bereits auf heuer vorgezogen. Wir arbeiten mit unserem Managementprogramm ‚Agenda 2020‘ konsequent daran, zukunftsfit zu bleiben. Betreffend ‚Agenda 2020‘ beschäftigen wir uns, neben dem heurigen Schwerpunkt Forcierung des Bankenvertriebs, derzeit mit erweiterter Datenverarbeitung unter Nutzung künstlicher Intelligenz. Dazu wird gerade ein neues Projekt in Polen gestartet*“, bilanziert Prof. Elisabeth Stadler, Generaldirektorin der Vienna Insurance Group, zum Halbjahr 2018.

Deutliches Prämienplus

Bei den Konzernprämien in Höhe von 5.150,3 Mio. Euro erzielte die VIG einen Zuwachs von +3,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ohne das weiterhin rückläufige Geschäft der Einmalerläge in der Lebensversicherung betrug die Steigerung solide +5,7 Prozent. Zur klaren Prämienverbesserung konnten alle Geschäftssegmente der VIG beitragen. Auch bei Betrachtung nach Sparten gab es bis auf die Einmalerläge in der Lebensversicherung wieder überall Zuwächse, besonders in der Nichtlebensversicherung und in der Krankenversicherung. Vor allem Polen weist im Nichtlebensgeschäft sehr erfreuliche zweistellige Wachstumsraten auf. Im Baltikum konnte im Gesamtprämienvolumen ein Wachstum von +18,8 Prozent verzeichnet werden. Dieses resultiert aus einer allgemein sehr positiven Entwicklung in allen Sparten, aber speziell dem Kfz-Versicherungsgeschäft. Auch Kroatien (+18,3 Prozent) und Serbien (+11,6 Prozent), die zum Segment Sonstige CEE gezählt werden, weisen zweistellige Wachstumsraten auf. In Österreich konnte trotz der weiter restriktiven Zeichnungspolitik im Geschäft mit Einmalerlägen das Prämienvolumen auf 2.170,0 Mio. Euro erhöht werden. Bereinigt um die Einmalerläge ergab sich ein Prämienplus von +1,3 Prozent.

Ergebnis (vor Steuern) um +5,5 Prozent gesteigert

Das Konzernergebnis (vor Steuern) lag mit 232,7 Mio. Euro um +5,5 Prozent besser als im Vorjahr. Der Gewinnanstieg resultierte vor allem aus der verbesserten Combined Ratio und der positiven Entwicklung des Finanzergebnisses. Zur deutlichen Ergebnisverbesserung haben im ersten Halbjahr 2018 vor allem die Tschechische Republik, Ungarn und Serbien beigetragen. In Rumänien haben die aktuelle Marktentwicklung und die derzeit politisch angespannte Lage das Management zu einer Überprüfung der Plandaten für die künftigen Entwicklungen veranlasst. Auf Grund der bekannt konservativen Bewertungspraxis der VIG wurde eine Firmenwertabschreibung der rumänischen Gesellschaften in der Höhe von rund 50 Mio. Euro vorgenommen. Ohne der Abschreibung wäre in Rumänien eine Ergebnissteigerung um +20,7 Prozent zu verzeichnen. Insgesamt bleibt die operative Ertragsstärke des Konzerns weiterhin auf einem hervorragenden Niveau.

Combined Ratio und weitere Kennzahlen verbessert

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) konnte mit 96,3 Prozent weiter klar verbessert werden. Positive Entwicklungen wiesen diesbezüglich Österreich (95,3 Prozent), die Tschechische Republik (94,6 Prozent), Polen (94,1 Prozent), Rumänien (98,6 Prozent) und Bulgarien (97,2 Prozent) auf.

Das Finanzergebnis erzielte zum Halbjahr 2018 einen Wert von 511,3 Mio. Euro und liegt um +4,7 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Beeinflusst wurde diese Steigerung durch den Verkauf der Beteiligung an der S IMMO AG sowie höhere realisierte Gewinne aus Investmentfonds in der Tschechischen Republik.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel lagen zum 30. Juni 2018 bei 37,4 Mrd. Euro auf gleichem Niveau wie Ende 2017.

Die Solvenzquote der VIG-Gruppe lag zum Halbjahr 2018 bei ausgezeichneten 222 Prozent (Ende 2017: 220 Prozent).

„Die Ergebnisse zum Halbjahr 2018 stimmen uns für den weiteren Geschäftsverlauf des Jahres sehr zuversichtlich. Untermauert wird unsere Zuversicht mit dem weiter deutlich höheren Wirtschaftswachstum in der CEE-Region im Vergleich zu den EU-15-Staaten, womit verbesserter Lebensstandard einhergehend mit gesteigertem Absicherungsbedürfnis begünstigt wird. Wir erwarten somit für das Gesamtjahr 2018 ein Prämienvolumen von 9,5 Mrd. Euro und ein Ergebnis (vor Steuern) im Rahmen von 450 bis 470 Mio. Euro“, hält Stadler an den bereits kommunizierten Zielen fest.

Forcierung Bankenvertrieb auf Kurs

Im Rahmen der „Agenda 2020“ steht 2018 vor allem die Forcierung des Bankenvertriebs im Vordergrund, wo bereits zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet wurden.

Unter anderem wurde Mitte Mai 2018 die Verlängerung des bestehenden Kooperationsvertrages mit dem Vertriebspartner Erste Group bis 2033 unterfertigt. *„Betreffend die Umsetzung der Fusionen unserer Bankversicherungsgesellschaften mit unseren lokalen Allspartenversicherern sind wir weiter planmäßig unterwegs. Ungarn, die Slowakei und Kroatien sind abgeschlossen. Mitte Juni 2018 wurde der Verschmelzungsvertrag zwischen der Sparkassen Versicherung und der Wiener Städtischen Versicherung unterfertigt. Es ist noch die Zustimmung der österreichischen Aufsichtsbehörde ausständig. Wir gehen davon aus, dass die Fusion im Herbst 2018 realisiert werden kann. Bis Ende 2018 soll auch die letzte Fusion in der Tschechischen Republik eingeleitet bzw. vollzogen werden“,* erklärt Prof. Stadler.

Mit erweiterter Datennutzung auf dem Weg zu Echtzeittarifen

Ende Juli 2018 hat die VIG die zweite Runde des konzerninternen Förderungsprogramms „VIG Xelerate“ zur digitalen Transformation gestartet. Bis Ende Oktober 2018 können die VIG-Konzerngesellschaften dazu Projekte einreichen. Die prämierten Projekte erhalten eine finanzielle Unterstützung, wenn sie unter anderem die Neuheit am lokalen Markt bzw. die Relevanz der Übertragbarkeit auf andere Konzerngesellschaften der VIG erfüllen. Zusätzlich muss die Verbesserung wirtschaftlicher Kennzahlen nachvollziehbar sein.

Ein prämiertes Projekt aus dem ersten Pitch der polnischen VIG-Konzerngesellschaft InterRisk wurde jetzt gestartet. Es beschäftigt sich mit erweiterter Datennutzung und Einsatz künstlicher Intelligenz zur Entwicklung einer völlig neuartigen Tarifgestaltung. Ziel ist es, in den kommenden Jahren von der bisher üblichen Tarifgestaltung unter Heranziehen statistischer Daten aus der Vergangenheit und interner Berechnungsmodule, hin zur Berücksichtigung individueller Verhaltensmerkmale der Kunden, deren ganz persönlicher Anforderungen und dem Einbezug aktueller Marktentwicklungen zu kommen. Das soll in der letzten Ausbaustufe zu einer individuellen Preis- und Produktgestaltung in Echtzeit führen. Prof. Elisabeth Stadler: *„Es geht darum, die weiter an Bedeutung gewinnenden individualisierten Kundenbedürfnisse und die Ertragseffizienz in einem stark wettbewerbsgetriebenen Markt zu optimieren. Wir starten in Polen mit der für uns sehr wichtigen Sparte Kfz-Versicherung. Nach erster Evaluierung wird die Entwicklung ähnlicher Modelle für andere Sparten überlegt. Wir erwarten uns bei erfolgreichem Verlauf einen hohen Nutzen für die Gruppe und Übertragungsmöglichkeiten auf andere VIG-Konzerngesellschaften.“*

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in EUR Mio.	6M 2018	6M 2017	+/- %
Verrechnete Prämien	5.150,3	4.972,4	3,6
Abgegrenzte Prämien	4.354,9	4.219,0	3,2
Finanzergebnis inkl. at equity bewertete Unternehmen	511,3	488,4	4,7
Sonstige Erträge	66,3	59,8	10,8
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.457,7	-3.394,7	1,9
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-1.090,5	-1.030,8	5,8
Sonstige Aufwendungen	-151,5	-121,2	25,0
Ergebnis vor Steuern	232,7	220,5	5,5
Steueraufwand	-59,1	-48,3	22,3
Periodenergebnis	173,7	172,2	0,8
Nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss	-37,1	-25,7	44,4
Konzernergebnis	136,6	146,6	-6,8
Ergebnis je Aktie in EUR (annualisiert)	2,04	2,20	-7,3
Combined Ratio (netto in %)	96,3	96,9	-0,6pp

Segmentberichterstattung (IFRS)

in EUR Mio.	Österreich			Tschechische Republik			Slowakei		
	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	2.170,0	2.167,0	0,1	881,7	822,2	7,2	401,8	399,2	0,7
Ergebnis vor Steuern	76,7	77,5	-1,1	84,9	76,6	10,8	20,1	25,9	-22,3
Combined Ratio (netto in %)	95,3	95,8	-0,5pp	94,6	96,5	-1,9pp	98,6	95,2	3,4pp

in EUR Mio.	Polen			Rumänien			Baltikum		
	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	455,2	445,0	2,3	272,7	258,5	5,5	193,2	162,7	18,8
Ergebnis vor Steuern	21,6	22,0	-1,7	-43,1	5,8	n.a.	0,0	-4,6	n.a.
Combined Ratio (netto in %)	94,1	94,8	-0,7pp	98,6	99,3	-0,7pp	100,8	104,2	-3,4pp

in EUR Mio.	Ungarn			Bulgarien			Türkei/Georgien		
	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	125,6	123,1	2,0	87,3	82,5	5,8	116,5	114,1	2,1
Ergebnis vor Steuern	3,1	2,4	31,2	4,1	4,3	-4,2	3,3	4,3	-23,6
Combined Ratio (netto in %)	99,7	98,4	1,3pp	97,2	98,3	-1,1pp	102,8	99,1	3,7pp

in EUR Mio.	Sonstige CEE			Übrige Märkte			Zentrale Funktionen		
	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	185,1	181,0	2,3	149,7	137,9	8,6	819,7	738,2	11,0
Ergebnis vor Steuern	11,6	8,4	37,6	10,3	11,8	-12,7	39,6	-13,5	n.a.
Combined Ratio (netto in %)	96,3	99,1	-2,8pp	87,2	83,5	3,7pp			

in EUR Mio.	Konsolidierung			Gesamt		
	6M 2018	6M 2017	+/- %	6M 2018	6M 2017	+/- %
Verrechnete Prämie Gesamt	-708,4	-659,0	7,5	5.150,3	4.972,4	3,6
Ergebnis vor Steuern	0,5	-0,3	n.a.	232,7	220,5	5,5
Combined Ratio (netto in %)				96,3	96,9	-0,6pp
Konzernergebnis				136,6	146,6	-6,8

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die **Vienna Insurance Group** (VIG) ist der führende Versicherungsspezialist in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Rund 50 Gesellschaften in 25 Ländern bilden einen Konzern mit langer Tradition, starken Marken und hoher Kundennähe. Die VIG baut auf bald 200 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft. Mit mehr als 25.000 MitarbeiterInnen ist die Vienna Insurance Group klarer Marktführer in ihren Märkten Österreich und CEE und damit hervorragend positioniert, die langfristigen Wachstumschancen einer Region mit 180 Millionen Menschen zu nutzen. Die börsennotierte Vienna Insurance Group ist das bestgeratete Unternehmen des Leitindex ATX der Wiener Börse; die Aktie notiert auch an der Prager Börse.

Disclaimer/Haftungshinweis

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die in die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Vienna Insurance Group Bezug nehmen. Diese Aussagen beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung der Vienna Insurance Group. Die Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den derzeit in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die Vienna Insurance Group übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP

Konzernkommunikation & Marketing
Schottenring 30, 1010 Wien
Wolfgang Haas, MSc - Leitung
Telefon: +43 (0)50 390-21029
mailto: wolfgang.haas@vig.com

Die Presseaussendung finden Sie auch unter <http://www.vig.com>